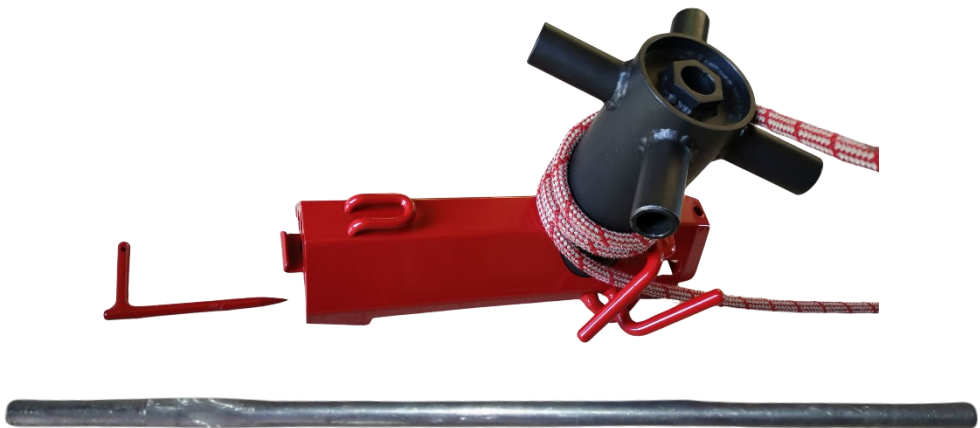


EDER - daWinchi Poller

DE Bedienungsanleitung
EN Operating manual



Schweigerstraße 6 – 38302 Wolfenbüttel - Germany

DE Die Originalbedienungsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt.
EN The original operating instructions were created in German.

Über diese Anleitung.....	4
<i>Gültigkeit.....</i>	<i>4</i>
<i>Darstellung der Warnhinweise.....</i>	<i>4</i>
<i>Symbole in dieser Anleitung und auf dem Gerät</i>	<i>5</i>
<i>Gewährleistung.....</i>	<i>6</i>
<i>Garantie</i>	<i>6</i>
Sicherheitshinweise.....	7
<i>Bestimmungsgemäße Verwendung.....</i>	<i>7</i>
<i>Einsatzgrenzen.....</i>	<i>8</i>
<i>Nicht bestimmungsgemäße Verwendung</i>	<i>8</i>
<i>Qualifikation des Personals.....</i>	<i>9</i>
<i>Allgemeine Sicherheitshinweise.....</i>	<i>9</i>
<i>Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz</i>	<i>10</i>
<i>Verhalten im Notfall</i>	<i>10</i>
<i>Persönliche Schutzausrüstung.....</i>	<i>11</i>
Lieferung	11
<i>Lieferumfang.....</i>	<i>11</i>
Aufbau und Funktion.....	12
<i>Montage am Baum.....</i>	<i>13</i>
<i>Seileinlauf</i>	<i>14</i>
<i>Bedienung.....</i>	<i>14</i>
Reinigung und Instandhaltung	16
Wartung und Störungen.....	17
Außerbetriebnahme und Entsorgung	18
Technische Daten	18
Abbildungen.....	19
Konformitätserklärung EDER - daWinchi Poller.....	23

Über diese Anleitung

Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für den daWinchi Poller.

Die Anleitung richtet sich an alle Anwender des daWinchi Pollers. Zu diesen gehören ausgebildete und geschulte Fachkräfte der Forstwirtschaft.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen, um den Poller sicher in Betrieb zu nehmen und zu verwenden, sowie über Risiken und Gefahren im Umgang mit diesem Gerät zu unterweisen. Bevor der Poller verwendet werden darf, ist die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen und zu verstehen.

GEFAHR

Lesen und befolgen der Anweisung dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet wichtige Informationen um Sachschäden, Verletzungen und Tod zu verhindern.

Darstellung der Warnhinweise

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Folgen

- Gefahrenabwehr

- Das **Signalwort** gibt die Schwere der Gefahr an.
- Der Absatz „**Art und Quelle der Gefahr**“ benennt die Art oder Quelle der Gefahr.
- Der Absatz „**Folgen**“ beschreibt mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
- Der Absatz „**Gefahrenabwehr**“ gibt an, wie man die Gefahr umgehen kann. Diese Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen Sie unbedingt einhalten!

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR!	Kennzeichnet eine Gefahr, die mit Sicherheit zum Tod oder schwerer Verletzung führen wird, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
WARNUNG!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
VORSICHT!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
ACHTUNG!	Kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Umwelt, Sachwerte oder die Anlage selbst können Schaden nehmen, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.

Symbole in dieser Anleitung und auf dem Gerät

Symbol	Bedeutung
	Wenn diese Information nicht beachtet wird, kann dies zu Verschlechterungen im Betriebsablauf führen.
>	Handlungsanweisung: Beschreibt Tätigkeiten, die ausgeführt werden müssen.
	Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb. Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und unbedingt einhalten!
	Arbeitshandschuhe tragen!
	Sicherheitsschuhe tragen!
	Tragen einer Kopfschutzkombination mit Gesichtsschutz

Gewährleistung

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung oder Kassenbono erbracht werden. Falls die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekt infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind, ist die Gewährleistung der betroffenen Teile ausgeschlossen. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z. B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

Garantie

Der Gewährleistungszeitraum bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch beträgt 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Seriennummer müssen eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler werden, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch Ausbesserung beseitigt.

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung oder Garantie für:

- Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und mangelnder oder falscher Pflege
- Für Folgen unsachgemäßer Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Schäden aus unsachgemäßer Handhabung und falscher Bedienung

Sicherheitshinweise

Der Poller wurde gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt. Trotzdem besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden, wenn Sie die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise vor Handlungsanweisungen in dieser Anleitung nicht beachten.

- > Lesen Sie diese Anleitung gründlich und vollständig, bevor Sie Ihren Poller in Betrieb nehmen.
- > Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass sie in einem leserlichen Zustand ist.
- > Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist, und geben Sie diese ggf. an Dritte weiter

Bestimmungsgemäße Verwendung

Kommt es bei der professionellen Baumpflege zum Aufbau eines Riggingsystems, um kontrolliert Bäume bzw. Teile davon abzutragen, kann der daWinchi Poller

- zum kontrollierten Ablassen von Lasten in seiner Funktion als Poller
- zum Spannen von Seilen und Anheben von Lasten in seiner Funktion als Winde

eingesetzt werden. daWinchi wird am Stammfuß des zu bearbeitenden Baumes oder an dessen Nachbarbaum befestigt und ist dabei nur ein Bestandteil des Riggingsystems. Zusätzlich sind folgende Komponenten notwendig:

- textiles Faserseil mit einem Durchmesser zwischen 10 und 19mm (Polyamid- und Polyesterseile empfohlen)
- Umlenkrolle mit zugehörigem Anschlagmittel zur Befestigung an Ankerpunkten in Baumkrone
- Ratschen-Zurrgurte zur Befestigung am Stamm (siehe Abschn. *Montage am Baum*)

Einsatzgrenzen

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Abstürzen!

daWinchi ist kein Gerät zur Personensicherung oder -rettung. daWinchi dient ausschließlich dem kontrollierten Bewegen von Lasten.

Zudem dürfen nicht mehrere Seile gleichzeitig auf dem Gerät betrieben werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, dass Sie diese Anleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ vollständig gelesen und verstanden haben.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jegliche nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt, wenn Sie:

- Sicherheitseinrichtungen entfernen oder verändern,
- daWinchi anders verwenden, als es im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben ist
- die Windenfunktion von daWinchi mit einem nicht dafür vorgesehenen Hebel verwenden. Insbesondere längere Hebel sind nicht zulässig
- andere Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen durchführen, als die, die in den Kapiteln Reinigung und Wartung aufgeführt sind.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden am Gerät und für Personenschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Qualifikation des Personals

Das Gerät darf nur von Personen verwendet werden,

- die sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren vertraut gemacht haben.
- die eine entsprechende Ausbildung zum Forstwirt und grundlegende Kenntnisse in Baumpflege, Fälltechnik und Holzernteverfahren besitzen.

Personen, die daWinchi verwenden, dürfen weder unter dem Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten, die die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, stehen noch müde, krank oder gereizt sein.

Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nicht verwenden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- > Halten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung unbedingt ein, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.
- > Halten Sie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln ein.
- > Benutzen Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand
- > Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- > Die Gebrauchsanweisungen aller verwendeten Ausrüstungsgegenstände müssen zwingend befolgt werden.
- > Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden und müssen gegebenenfalls gereinigt werden.

Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz

- > Sperren Sie die Wege im Gefahrenbereich mit eindeutigen Warnschildern und Absperrband ab.
- > Beachten Sie, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- > Ihr Arbeitsplatz sollte frei von Holzresten, Hindernissen und Stolperstellen sein.
- > Der Arbeitsbereich sollte ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit sein.
- > Damit ein hindernisfreies Rückweichen gewährleistet ist, säubern Sie den Rückweichraum von Ästen und anderen Hindernissen
- > Sorgen Sie dafür, dass das benötigte Werkzeug schnell zu handhaben ist, aber Sie dabei nicht behindert.
- > Am Arbeitsplatz sollte eine entsprechende Erste-Hilfe-Ausrüstung zur Verfügung stehen.
- > Die Arbeiten führen Sie nur bei Tageslicht sowie bei guten Witterungsverhältnissen durch.
- > Die Arbeit mit daWinchi darf nicht bei starkem Wind oder Gewitter durchgeführt werden.

Verhalten im Notfall

- > Setzen Sie das Gerät sofort außer Betrieb
- > Entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich
- > Lassen Sie die Fehlfunktion durch einen autorisierten Fachhändler beseitigen

Persönliche Schutzausrüstung

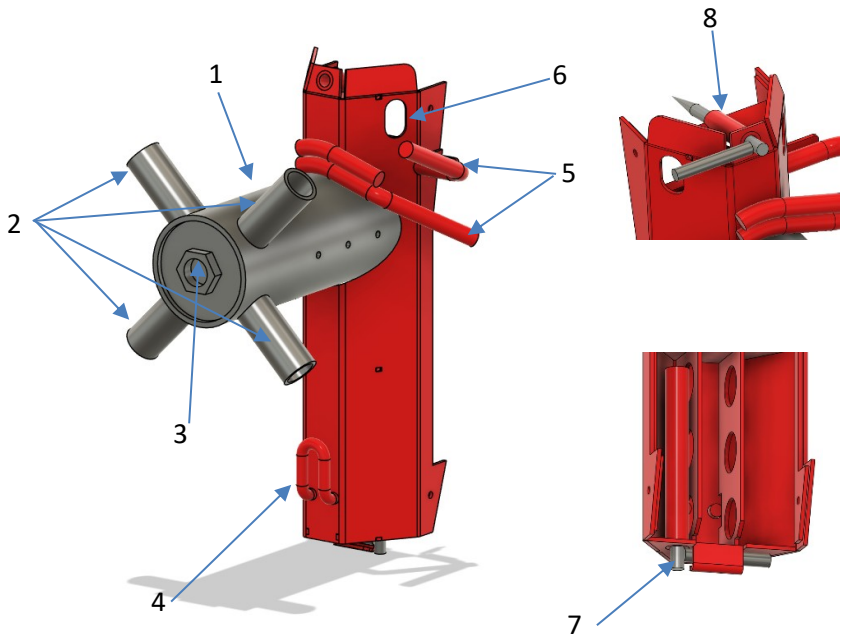
- > Folgende Schutzausrüstung muss bei der Verwendung des Gerätes getragen werden:
 - Schutzhandschuhe
 - Schutzhelm
 - Visier oder eine Schutzbrille zum Schutz der Augen
 - Sicherheitsschuhe mit Zehenschutzkappe und rutschfester Sohle
 - Enganliegende Kleidung
 - Lange Haare müssen zusammengebunden und verdeckt werden

Lieferung

Lieferumfang

daWinchi, Hebel, Heftdorn, Bedienungsanleitung

Aufbau und Funktion



1	Seiltrommel	5	Seilführung
2	Hebelaufnahme	6	Hakenöse
3	Schweißmutter	7	Heftdorn
4	Stolperhacken	8	Halterohr

Das Gerät besitzt zwei grundsätzliche Funktionen. Diese sind zum einen die Nutzung als Poller und zum anderen die Nutzung als Winde. Für beide Funktionen ist eine maximale Nutzlast von 10kN vorgeschrieben. Die Befestigung am Baum sowie der zulässige Seileinlauf sind für beide Anwendungsfälle identisch.

Montage am Baum

Die Anwendung von daWinchi ist ausschließlich in Bodennähe an Bäumen und Rundhölzern vorgesehen. Fremdbewuchs des Baumes im Montagebereich muss für eine sichere Anbringung entfernt werden. Sowohl der Anschlagpunkt als auch die Montage an sich müssen vor der Benutzung durch eine qualifizierte Person als ausreichend belastbar beurteilt werden. Des Weiteren muss der Arbeitsplatz frei von Gefahren (bspw. Stolpern, Abrutschen) sein und stets ein Rückweichen von dem Gerät ermöglichen.

Zur Montage gibt es eine baumschonende und eine baumverletzende Variante.

Baumverletzende Montage

Zur Vorfixierung kann der Heftdorn aus seiner Halterung entfernt und durch das Halterrohr in den Baum eingeschlagen werden (siehe Abb. 1).

VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch herabfallenden Poller!

Das Gerät kann sich lösen und herunterfallen.

Dies stellt jedoch keine Fixierung für den Betrieb dar, sondern soll nur die weitere Befestigung erleichtern. Bei dieser werden Spanngurte mit Haken an den Hakenösen befestigt und um den Baum mittels Ratsche gespannt. Ein weiterer Spanngurt wird zwischen Grundkörper und Stolperhacken eingelegt und um den Baum gespannt. Beide Gurte müssen senkrecht zum Gerät ausgerichtet sein (siehe Abb. 2-4). Durch den Zug der Gurte werden die vier Widerhaken des Gerätes in den Baum gedrückt. Aufgrund der Ausrichtung dieser ist es zwingend notwendig, dass sich die Trommel oben befindet. Abschließend kann der Heftdorn wieder aus dem Baum gezogen und in sein Fach abgelegt werden.

Baumschonende Montage

Dass der Baum bei dieser Montage verletzungsfrei bleibt, ist zwar nicht garantiert, jedoch wird die Beschädigung reduziert. Um eine Beschädigung durch den Heftdorn zu umgehen, muss statt diesem eine zweite Person das Gerät halten, während die Gurte angebracht werden. Zudem wird zwischen Baum und Gerät der Baumschutz eingelegt, der ein Eingreifen der Widerhaken verhindert (siehe Abb. 5). Dies **reduziert die Nutzlast um 50%** im Vergleich zur Montage ohne Baumschutz. Das restliche Vorgehen ist identisch.

Seileinlauf

Der belastete Teil des Seils muss senkrecht durch die Seilführungshaken in das Gerät einlaufen. Zulässig ist eine Abweichung von maximal 10°. Wird diese Abweichung überschritten, entsteht eine erhöhte Seilreibung am Führungshaken, die die Winden- und dynamische Ablassfunktion erschwert. Zu große Abweichungen können zu einem Versagen der Seilführungshaken führen. Wenn ein gerader Seileinlauf nicht gewährleistet werden kann, kann dieser durch eine Umlenkrolle sichergestellt werden (siehe Abb. 6).

Ausgehend von der Seilführung kann das Seil anschließend im Uhrzeigersinn um die Seiltrommel gewickelt werden (siehe Abb. 7). Es muss sichergestellt sein, dass das Seil nicht um 180° um die Seilführung umgelenkt wird (siehe Abb. 8).

Bedienung

Winden-Funktion

Zur Anwendung von daWinchi als Winde wird das Seil mit möglichst vielen Wicklungen nebeneinander um die Seiltrommel gelegt. Während sich an Seilende 1 die Last befindet, wird Seilende 2 senkrecht aus der Winde herausgeführt und von einem der Anwender auf Spannung gehalten. Diese Person steht dabei mindestens 1,5m von der Winde entfernt. Ein zweiter Anwender steckt den Hebel bis zum Anschlag in eines der Hebel-Aufnahme-Rohre und kann somit die Seiltrommel in Richtung des Uhrzeigersinnes drehen (siehe Abb. 9). Die Verwendung des Hebels ist nur in Originallänge und -zustand zulässig und darf nur von einer Person bedient werden. Alternativ zum Antrieb mit der Stange kann auch ein Akku-Schrauber verwendet werden, welcher über die Schweißmutter das Drehmoment auf die Seiltrommel überträgt.

Um die Winden-Funktion mit nur einem Anwender realisieren zu können, muss das Seil anfangs an einem der Hebel-Aufnahmerohre blockiert sein. Während des Hebe-Vorgangs wird das Seil dann auf der Seiltrommel aufgewickelt (siehe Abb. 10). Dabei dürfen sich die Wicklungen jedoch nicht übereinander, sondern ausschließlich nebeneinander befinden.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch herabfallendes Holz!

Soll durch die Verwendung der Windenfunktion Holz angehoben bzw. abgebrochen werden, muss daWinchi außerhalb des Gefahrenbereiches installiert werden, da sonst ein Aufenthalt im Gefahrenbereich droht. Wenn ein Aufenthalt unter schwebenden Lasten bzw. im Gefahrenbereich nicht ausgeschlossen werden kann, muss die aufsichtsführende Person zusätzliche Maßnahmen treffen, um bei einem Versagen des Riggingsystems, insbesondere ein Versagen daWinchis, eine Gefährdung aller Beteiligten Personen auszuschließen.

Poller-Funktion

Das Seil wird von oben kommend wie im Abschnitt Seileinlauf beschrieben eingeführt und entlang der markierten Pfeilrichtung um die Seiltrommel gewickelt. Die Anzahl der Wicklungen ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Gewicht des Holzes
- Riggingsituation (statisch, dynamisch, Mischung)
- Zustand, Art und Durchmesser des Seiles
- Zustand der Trommel
- Zug, der auf das Hand-Seil ausgeübt werden soll
- Ab 3 Wicklungen muss von statischen Lasten ausgegangen werden, dynamisches Ablassen ist nicht möglich

Das Seil wird abschließend an einem der Hebel-Aufnahme-Rohre umgelenkt und von dem Anwender festgehalten. Durch das Umlenken wird ein Überschlagen der Windungen verhindert. Eine zu hohe Umlenkung kann jedoch das dynamische Ablassen erschweren.

Vor und während des Ablassvorgangs muss der Anwender folgende Punkte beachten:

- > Er verlässt den Gefahrenbereich (durch Aufsichtsperson festgelegt)
- > Ein Zurückweichen muss jederzeit gewährleistet sein
- > Er stimmt sich mit dem Sägeführenden ab und hat diesen stets im Blick
- > Er muss sich jederzeit von dem Seil trennen können
- > Er hält das Seil nicht auf Spannung, sondern lässt es leicht durchhängen
- > Das lose Ende des Seils liegt gut sortiert neben ihm
- > Das Seil wird nur von einer Person geführt



Bei hohen Abseilgeschwindigkeiten können sich Seil und Trommel stark erhitzen. Um diesem entgegenzuwirken kann das Seil vorher gewässert werden. Somit wird auch möglichen Verglasungen des Seils entgegengewirkt. Nach dem Wässern muss der Ablassvorgang bezüglich eines veränderten Reibungsverhaltens getestet werden. Das Reibungsverhalten der Trommel verändert sich ebenfalls über den Lebenszyklus des Geräts, da die Oberfläche dieser mit der Zeit glattgeschliffen wird.

Soll das Seil auf der Trommel blockiert werden, so muss dieses zunächst mehrmals um die Trommel gewickelt werden. Zudem müssen mindestens 2 von den Hebel-Aufnahme-Rohren umschlungen werden. Um eines dieser Rohre kann abschließend ein halber Schlag gebunden werden (siehe Abb. 11). Auf diesem darf sich nicht zu viel Last befinden, da dieser sonst schwer zu öffnen ist. Vor den Sägearbeiten muss die Blockierung wieder gelöst werden.

Reinigung und Instandhaltung

- > Benutzen Sie keine fettlösenden, ätzenden und aggressiven Reinigungsmittel.
- > Reinigen Sie das Gerät von groben Verschmutzungen, um ein schnelles Abtrocknen zu ermöglichen und Schleifgeräusche zu vermeiden
- > Lagern Sie das Gerät trocken und schützen Sie es vor Schmutz, Staub oder Feuchtigkeit.

Wartung und Störungen

daWinchi muss vor jeder Anwendung oder nach besonderen Ereignissen durch eine erfahrene Person auf Beschädigungen und einwandfreie Funktion hin überprüft werden. Bei Unsicherheiten oder Bedenken darf daWinchi nicht zum Einsatz kommen. In diesen Fällen ist der Hersteller zu kontaktieren. Einer regelmäßigen Wartung bedarf es bei daWinchi nicht.

Folgende Störungen können während des Betriebs auftreten:

Störung	Störungsbeseitigung
Last kann nicht gehalten werden	> Hand-Seil loslassen (es hätte mehrerer Wicklungen bedurft)
Last kann nicht abgelassen werden	> Zug am Hand-Seil lockern oder > bei Gefahr für die/den Sägeführenden Hand-Seil loslassen oder > Wicklungen abnehmen (Achtung: nicht den Gefahrenbereich betreten) oder > eventuell Wicklungen aus der Distanz „herunterschlagen“ > bei zu viel Umlenkung am Hebel-Aufnahme-Rohr den Standplatz wechseln oder > Seilführung an Rohr ändern
Zu viel Umlenkung an Seilführung	> Umlenkrolle oberhalb des Gerätes anbringen
Beim Ablassen überschlagen sich die Wicklungen	> Das Seil muss an dem Hebel-Aufnahme-Rohr umgelegt werden
Wicklungen überschlagen sich im Windenbetrieb	> Zwei-Personen-Methode: Das Hand-Seil muss senkrecht zur Trommel gezogen werden > Ein-Personen-Methode: Es sind zu viele Windungen auf der Seiltrommel
Das Gerät bewegt sich unter Last	> Für bessere Zurrigposition sorgen (siehe Abb. 2-4)
Im Windenbetrieb rutscht das Seil durch	> Seilende auf Zug bringen > Mehr Windungen um die Seiltrommel legen
Schäden am Gerät	> Arbeiten mit dem Gerät einstellen, eventuell Hersteller kontaktieren
Trommel verdreckt	> Trommel reinigen
unergonomisches Arbeiten	> Arbeitsplatz umgestalten > Montagehöhe beachten

arbeiten im Gefahrenbereich	> Montage des Gerätes außerhalb des Gefahrenbereiches oder > Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der Last
-----------------------------	---

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Die Lebensdauer des Gerätes ist durch den Abrieb auf der Seiltrommel und an den Seilführungshaken begrenzt. Der Abrieb wird durch die Verwendung verschmutzter Seile beschleunigt. Da die Bauteile miteinander verschweißt sind, ist eine Reparatur einzelner Bauteile in der Regel nicht möglich. Mögliche Gründe das Gerät außer Betrieb zu nehmen sind:

- Stark eingeschliffene Trommel
- Geräusche in der Trommel
- Schwergängige Trommel
- Trommel dreht in beide Richtungen und blockiert nicht
- Verborgene Trommelaufnahme
- Schäden an Gurtführung und Anschlagpunkten
- Verformte Widerhaken
- Verformte Seilführungshaken

Das Gerät kann im Altmetall entsorgt werden.



Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Werkzeugteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Technische Daten

- Länge: 286mm
- Breite: 241mm
- Höhe: 440mm
- Gewicht (ohne Hebel): 16kg
- Länge des Hebels: 750mm
- Gewicht des Hebels: 1kg
- Max. Belastung der Stange: 80daN
- Temperaturbereich: -10°C bis 50°C
- Nutzlast: 10kN
- Bruchlast: 50kN

Abbildungen

Die nachfolgenden Abbildungen werden durch die vorherigen Kapitel erklärt. In Details können die Abbildungen von dem gelieferten Gerät abweichen.









Konformitätserklärung EDER - daWinchi Poller

Der Hersteller: Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,
38302 Wolfenbüttel, Deutschland

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

Bezeichnung: EDER - daWinchi Poller

Typen: EDER - daWinchi Poller

mit alle relevanten Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS), 2006/42/EG,
2014/53/EU und den folgenden harmonisierten normativen Dokumenten
übereinstimmt:

EN ISO 12100

Bevollmächtigte Person für die technischen Unterlagen: Nils Regener

Wolfenbüttel, den 18.10.2022



Michael Pögel, Geschäftsführer

About these instructions.....	25
<i>Validity.....</i>	25
<i>Description of the Warnings</i>	25
<i>Symbols used in this manual and on the device.....</i>	26
<i>Warranty.....</i>	27
<i>Guarantee.....</i>	27
Safety instructions.....	28
<i>Intended use</i>	28
<i>Limits of use.....</i>	29
<i>Improper use.....</i>	29
<i>Qualification of the personnel.....</i>	30
<i>General Safety instructions.....</i>	30
<i>Safety instructions for the workplace</i>	31
<i>Behaviour in an emergency.....</i>	31
<i>Personal protective equipment.....</i>	31
Delivery	32
<i>Scope of delivery.....</i>	32
Design and function.....	32
<i>Installation on the tree.....</i>	33
<i>Rope inlet.....</i>	34
<i>Operation.....</i>	34
Cleaning and maintenance	36
Maintenance and faults	37
Decommissioning and Disposal	38
Technical data	38
Illustrations.....	39
Declaration of conformity EDER - daWinchi Bollard	43

About these instructions

Validity

These instructions apply to the daWinchi bollard.

The instructions are intended for all users of the daWinchi bollard. These include trained and educated forestry professionals.

The instructions contain important information on how to safely commission and use the bollard, as well as on the risks and dangers involved in using this device. Before using the bollard, you must read and understand these operating instructions carefully.

DANGER

Read and follow the instructions in this manual

This manual contains important information to prevent property damage, injury and death.

Description of the Warnings

SIGNAL WORD

Type and source of the danger!

Consequences

- Danger prevention

- The **signal word** indicates the severity of the danger.
- The paragraph "**Type and source of danger**" indicates the type or source of danger.
- The paragraph "**Consequences**" describes the possible consequences of not observing the warning.
- The paragraph "**Danger prevention**" indicates how to avoid the danger. It is imperative that you comply with these measures for averting danger!

The signal words have the following meaning:

Warningsigns	Meaning
DANGER!	Indicates a hazard that will certainly lead to death or serious injury if you do not avoid the danger.
WARNING!	Indicates a hazard that can lead to death or serious injury if you do not avoid the danger.
CAUTION!	Indicates a hazard that can lead to minor or moderate injury if you do not avoid the danger.
ATTENTION!	Indicates possible damage to property. The environment, material assets or the plant itself can be damaged if you do not avoid the danger.

Symbols used in this manual and on the device

Symbol	Meaning
	If this information is not observed, this can lead to deterioration in the operating process.
>	Instruction for action: describes actions that must be carried out.
	The operating instructions contain important information on safe operation. Before using the device, read the operating instructions and the safety instructions and observe them at all times!
	Wear work gloves!
	Wear safety shoes!
	Wear a head protection combination with face protection

Warranty

The device is covered by the statutory warranty period. The seller must be notified immediately of any defects that can be proven to be due to material or assembly errors. Proof of purchase of the device must be provided by presenting the invoice or receipt when making a claim under the warranty. If the defects are due to natural wear and tear, temperature, weather influences or defects resulting from faulty connection, installation, operation, lubrication or force, the warranty for the affected parts is excluded. Furthermore, no warranty is provided for damage caused by improper or abusive use of the machine, e.g. improper modifications or repairs carried out by the owner or third parties on their own responsibility, or in the event of deliberate machine overload.

Guarantee

The warranty period shall be 12 months from the date of delivery for commercial or professional use or application. The statutory warranty remains unaffected. Guarantee/Warranty claims must always be proven by the buyer by means of the original purchase receipt. A copy of this is to be enclosed with the warranty application. The purchaser's address and serial number must be clearly identifiable. Any defects occurring within the warranty period due to material or manufacturing faults will be remedied by repair if they have occurred despite proper operation and care of the machine.

The manufacturer does not accept any warranty/guarantee for:

- Parts which are subject to natural wear and tear
- Non-compliance with the operating instructions and insufficient or incorrect care
- The consequences of improper maintenance and servicing
- Damage from improper handling and incorrect operation

Safety instructions

The bollard has been manufactured in accordance with the generally recognized rules of technology. Nevertheless, there is a risk of personal injury and property damage if you do not observe the following basic safety instructions and warnings before carrying out the instructions in this manual.

- > Read these instructions thoroughly and completely before putting your bollard into operation.
- > Keep the manual in a legible condition.
- > Make sure that the manual is accessible to all users at all times and pass it on to third parties if necessary

Intended use

If, during professional tree care, a rigging system is set up to remove trees or parts thereof in a controlled manner, the daWinchi bollard

- can be used to lower loads in a controlled manner in its function as a bollard
- for tensioning ropes and lifting loads in its function as a winch

daWinchi is attached to the base of the trunk of the tree to be worked on or to a neighbouring tree and is only one component of the rigging system. The following components are also required:

- Textile fibre rope with a diameter between 10 and 19 mm (polyamide and polyester ropes recommended)
- Pulley with associated sling for attachment to anchor points in the tree crown
- Ratchet lashing straps for attachment to the trunk (see section *Installation on the tree*)

Limits of use

WARNING!

Risk of injury from falling!

daWinchi is not a device for personal safety or rescue. daWinchi is intended exclusively for the controlled movement of loads.

In addition, multiple ropes must not be operated on the device at the same time. Intended use also implies that you have read and understood this manual in its entirety and in particular the chapter "Safety instructions".

Improper use

Any use not in accordance with the intended use is not permitted. The following is considered improper use:

- removing or modifying safety devices,
- daWinchi use in any way other than that described in the chapter "Intended use" section
- the winch function of daWinchi with a lever that is not intended for this purpose. Longer levers in particular are not permitted
- performing cleaning, maintenance and repair measures other than those listed in the chapters Cleaning and Maintenance.

If the device is not used as intended, all warranty claims will become void.

The manufacturer is not liable for damage to the device and for personal injury resulting from improper use.

Qualification of the personnel

The device may only be used by persons,

- who have familiarised themselves with the device and the associated dangers on the basis of these instructions.
- who have received appropriate training in the field of forestry and have basic knowledge of felling techniques.

Persons who use the daWinchi must not be under the influence of alcohol, other drugs or medicines that affect their ability to react, nor must they be tired, ill or irritable.

Persons under 18 years of age must not use the device. However, according to the Youth Employment Protection Act (JArbSchG), it is permissible to assign such activities to persons over 16 years of age, provided that this is necessary to achieve a training objective and that protection is guaranteed by the supervision of an expert.

General Safety instructions

- > Always follow the instructions in this manual to avoid hazards and prevent damage.
- > Observe the relevant accident prevention regulations and other generally recognised safety and occupational health rules.
- > Only use the device when it is in perfect condition
- > Operate the device exclusively with the protective equipment fitted or provided by the manufacturer.
- > The instructions for use of all equipment used must be followed.
- > Protective and safety equipment must never be disabled and must be cleaned if necessary.

Safety instructions for the workplace

- > Close off the paths in accessible area with clear warning signs and barrier tape.
- > Make sure that there are no persons or objects in the danger zone.
- > Your work site should be free of wood debris, obstacles and tripping hazards.
- > The working area should be a level and tread-proof area with sufficient freedom of movement.
- > To ensure unobstructed retreat, clear the retreat area of branches and other obstacles
- > Make sure that the tools you need can be reached quickly, but do not obstruct you in the process.
- > Appropriate first aid equipment should be available at the work site.
- > Only carry out the work in daylight and in good weather conditions.
- > Work with daWinchi must not be carried out in strong wind or thunderstorms.

Behaviour in an emergency

- > Take the device out of service immediately
- > Move away from the danger zone immediately
- > Have the malfunctions eliminated by an authorised specialist dealer

Personal protective equipment

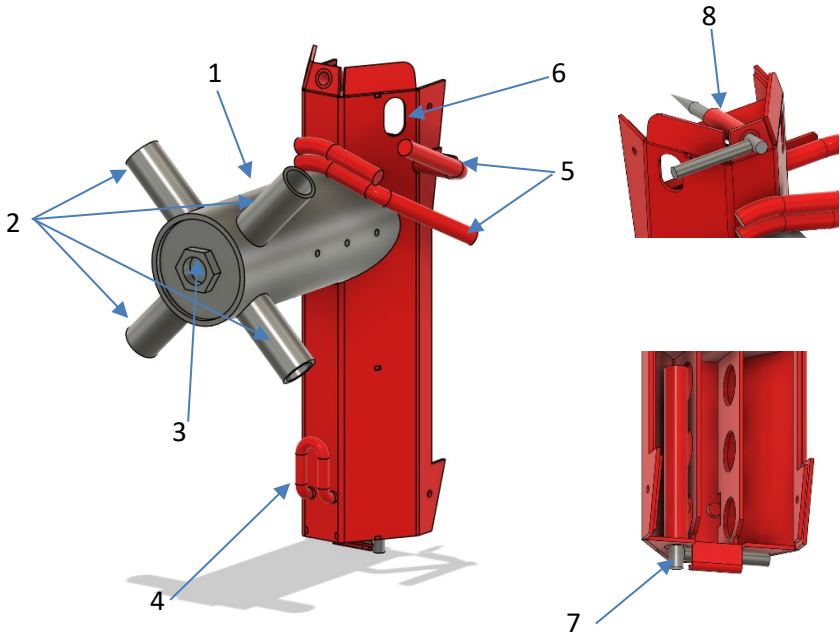
- > The following protective equipment must be worn when using the device:
 - Protective gloves
 - Safety helmet
 - Visor or safety goggles to protect the eyes
 - Safety shoes with toe caps and non-slip soles
 - Close-fitting clothing
 - Long hair must be tied back and covered

Delivery

Scope of delivery

winch, lever, staple pin, operating instructions

Design and function



1	Rope drum	5	Rope guide
2	Lever mount	6	Hook eye
3	Weld nut	7	Staple pin
4	Trip hook	8	Holder tube

The device has two basic functions. These are, firstly, use as a bollard and, secondly, use as a winch. A maximum payload of 10 kN is specified for both functions. The attachment to the tree and the permissible rope entry are identical for both applications.

Installation on the tree

daWinchi is intended for use exclusively on trees and round timber close to the ground. Any vegetation growing on the tree in the installation area must be removed to ensure safe attachment. Both the attachment point and the installation itself must be assessed by a qualified person as sufficiently load-bearing before use. Furthermore, the workplace must be free of hazards (e.g. tripping, slipping) and always allow for retreat from the device.

There are two installation options: one that protects the tree and one that damages it.

Installation that damages the tree

For pre-fixing, the staple pin can be removed from its holder and driven into the tree through the holder tube (see Fig. 1).

CAUTION!

Risk of injury from falling bollard!

The device may come loose and fall down.

However, this does not constitute a fixed mounting for operation, but is only intended to facilitate further attachment. For this, tension straps with hooks are attached to the hook eyes and tensioned around the tree using a ratchet. Another tension strap is inserted between the base body and the trip hooks and tightened around the tree. Both straps must be aligned perpendicular to the device (see Fig. 2-4). The tension of the straps presses the four barbs of the device into the tree. Due to their alignment, it is essential that the drum is at the top. Finally, the staple pin can be pulled out of the tree and placed in its compartment.

Tree friendly installation

Although it cannot be guaranteed that the tree will remain undamaged during this installation, damage will be reduced. To avoid damage from the staple pin, a second person must hold the device while the straps are being attached. In addition, the tree guard is inserted between the tree and the device to prevent the barbs from engaging (see fig. 5). This **reduces the payload by 50%** compared to installation without tree protection. The rest of the procedure is identical.

Rope inlet

The loaded part of the rope must run vertically through the rope guide hooks into the device. A maximum deviation of 10° is permissible. If this deviation is exceeded, increased rope friction occurs at the guide hook, which impedes the winching and dynamic lowering functions. Excessive deviations can lead to failure of the rope guide hooks. If a straight rope entry cannot be guaranteed, this can be ensured by means of a deflection pulley (see Fig.). 6). Starting from the rope guide, the rope can then be wound clockwise around the rope drum. (see Fig. 7). It must be ensured that the rope is not deflected by 180° around the rope guide (see Fig. 8).

Operation

Winch function

To use daWinchi as a winch, the rope is placed around the rope drum with as many windings as possible next to each other. While the load is at rope end 1, rope end 2 is led vertically out of the winch and held taut by one of the users. This person stands at least 1.5 m away from the winch. A second user inserts the lever into one of the lever holder tubes as far as it will go and can thus turn the rope drum clockwise (see Fig. 9). The lever may only be used in its original length and condition and may only be operated by one person. As an alternative to the rod drive, a battery-powered screwdriver can be used, which transfers the torque to the rope drum via the weld nut.

In order to be able to use the winch function with only one user, the rope must initially be locked to one of the lever mounting tubes. During the lifting process, the rope is then wound onto the rope drum (see Fig.). 10). However, the windings must not be on top of each other, but only next to each other.

WARNING!

Risk of injury from falling wood!

If wood is to be lifted or broken off using the winch function, the daWinchi must be installed outside the danger zone, as otherwise there is a risk of people remaining in the danger zone. If it cannot be ruled out that persons may remain under suspended loads or in the danger zone, the person in charge must take additional measures to ensure that, in the event of a failure of the rigging system, in particular a failure of the daWinchi winch, there is no danger to any of the persons involved.

Bollard function

The rope is fed in from above as described in the section on rope feed-in and wound around the rope drum in the direction indicated by the arrow. The number of windings depends on the following factors:

- Weight of the wood
- Rigging situation (static, dynamic, mixed)
- Condition, type and diameter of the rope
- Condition of the drum
- Force to be exerted on the hand rope
- From 3 windings onwards, static loads must be assumed; dynamic lowering is not possible

The rope is then deflected at one of the lever mounting tubes and held by the user. Deflecting the rope prevents the coils from rolling over. However, excessive deflection can make dynamic lowering more difficult.

Before and during the lowering process, the user must observe the following points:

- > He must leave and keep out of the danger zone (as determined by the supervisor).
- > It must be possible to retreat at any time.
- > He coordinates with the saw operator and keeps him in sight at all times.
- > They must be able to disconnect from the rope at any time.
- > They do not keep the rope taut, but allow it to hang loosely.
- > The loose end of the rope is neatly arranged next to them.
- > The rope is guided by only one person.



At high descending speeds, the rope and drum can become very hot. To counteract this, the rope can be watered beforehand. This also counteracts possible glazing of the rope. After watering, the lowering process must be tested for any changes in friction behaviour. The friction behaviour of the drum also changes over the life cycle of the device, as its surface becomes smoother over time.

If the rope is to be locked on the drum, it must first be wound around the drum several times. In addition, at least 2 of the lever mounting tubes must be wrapped around. Finally, a half hitch can be tied around one of these tubes (see Fig. 11). There must not be too much load on this, as otherwise it will be difficult to open. The block must be released again before sawing.

Cleaning and maintenance

- > Do not use any grease-dissolving, caustic or aggressive cleaning agents.
- > Clean the device of coarse dirt to allow it to dry quickly and to avoid grinding noises
- > Store the device in a dry place and protect it from dirt, dust or moisture.

Maintenance and faults

daWinchi must be checked for damage and proper functioning by an experienced person before each use or after special events. If you are unsure or have any concerns, do not use daWinchi. In such cases, contact the manufacturer. daWinchi does not require regular maintenance.

The following malfunctions may occur during operation:

Fault	Troubleshooting
Load cannot be held	> Release the hand rope (several windings would have been necessary)
Load cannot be lowered	> Loosen the hand rope or > if there is a danger to the saw operator, release the hand rope-or > remove the coils (caution: do not enter the danger zone) or > if necessary, 'knock down' any windings from a distance > if there is too much deflection on the lever mounting tube change position or > change the rope guide on the tube
Too much deflection on the rope guide	> Attach the deflection pulley above the device
The windings overlap when lowering	> The rope must be repositioned on the lever mounting tube
Windings roll over during winch operation	> Two-person method: the hand rope must be pulled perpendicular to the drum > One-person method: there are too many turns on the rope drum
The device moves under load	> Ensure better lashing strap position (see Fig. 2-4)
The rope slips during winch operation	> Tension the end of the rope > Place more turns around the rope drum
Damage to the device	> Stop working with the device, contact the manufacturer if necessary
Drum is dirty	> Clean the drum
Unergonomic working	> Redesign the workplace > Observe the installation height
Working in the danger zone	> Install the device outside the danger zone or > Take additional measures to secure the load

Decommissioning and Disposal

The service life of the device is limited by the abrasion on the rope drum and on the rope guide hooks. Abrasion is accelerated by the use of dirty ropes. As the components are welded together, it is generally not possible to repair individual components. Possible reasons for taking the device out of service are:

- Heavily worn drum
- Noises in the drum
- Stiff drum
- Drum rotates in both directions and does not lock
- Bent drum mount
- Damage to belt guide and attachment points
- Deformed barbs
- Deformed rope guide hooks

The device can be disposed of as scrap metal.



The manufacturing company declines all responsibility for any personal injury or damage to property resulting from the reuse of tool parts if these parts are used for a purpose other than the original material purpose.

Technical data

- Length: 286mm
- Width: 241mm
- Height: 440mm
- Weight (without lever): 16kg
- Length of lever: 750mm
- Weight of lever: 1kg
- Max. Load on the rod: 80daN
- Temperature range: -10°C to 50°C
- Payload: 10kN
- Breaking load: 50kN

Illustrations

The following illustrations are explained in the previous chapters. The illustrations may differ in detail from the device supplied.









Declaration of conformity EDER - daWinchi Bollard

The manufacturer: Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,
38302 Wolfenbüttel, Germany
hereby declares on its sole responsibility that the products

Designation: EDER - daWinchi Bollard

Types: EDER - daWinchi Bollard

complies with all relevant provisions of Directive 2011/65/EU (RoHs), 2006/42/EC,
2014/53/EU and the following harmonised normative documents:
EN ISO 12100

Authorized person for the technical documentation: Nils Regener

Wolfenbüttel, 18 October.2022



Michael Pögel, Managing Director

EDER - Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel
Germany
www.eder-maschinenbau.de
info@eder-maschinenbau.de